



Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund, die Christkatholische Kirche der Schweiz  
und die Schweizer Bischofskonferenz zum Menschenrechtstag am 10. Dezember 2011

Oktober 2011

## Die Menschenfreundlichkeit Gottes

*«Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, des  
Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?»*

*Psalm 8,5*

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Schwestern, liebe Brüder

«Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen.» So steht es kurz und knapp in Artikel 7 der Schweizer Bundesverfassung. Das ist doch klar, das weiss bei uns jedes Kind. Schwieriger ist die Frage, was unter der Menschenwürde zu verstehen ist. Nicht aus menschenrechtlicher sondern theologischer Sicht wirft bereits der Psalmist die Frage auf: «Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst?» Was ist das Besondere an ihm? Warum sollte er die Aufmerksamkeit Gottes verdient haben?

Die Antwort folgt im nächsten Vers: «Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt.» Der Mensch: wenig geringer als Gott oder wie die Schöpfungsgeschichte sagt: als Gottes «Abbild» geschaffen. Diese allen Menschen innewohnende Gottebenbildlichkeit begegnet in dem menschenrechtlichen Gedanken von der unbedingten Schutzwürdigkeit des Menschen. Aus Sicht der Bibel ist es die besondere Nähe Gottes zu den Menschen, die jedem Menschen seine unverlierbare Würde gibt.

In der Adventszeit begegnen wir der besonderen Nähe zwischen Gott und Mensch aber noch in ganz anderer Weise, in der weihnachtlichen Botschaft: Gott wurde Mensch. Gott nimmt sich nicht nur der Menschen Kinder an, er wurde selbst zum Kind in der Krippe. Auch das tat er aus «Menschenliebe» (Ti 3,4).

Wie jedes Jahr laden wir die Gläubigen und die Gemeinden ein, sich aktiv am Menschenrechtstag 2011 zu beteiligen. Diesem Brief liegt eine gemeinsame Verlautbarung der drei grossen Kirchen bei, sowie Bausteine für den Gottesdienst und konkrete Hinweise auf Aktionen von ACAT.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Vorweihnachtszeit und frohe Festtage in Ihren Familien und Gemeinden.

Pfarrer Gottfried W. Locher  
Präsident des Rates  
Schweizerischer  
Evangelischer Kirchenbund

Bischof Harald Rein  
Christkatholische Kirche  
der Schweiz

Bischof Norbert Brunner  
Präsident  
Schweizer Bischofskonferenz